

Sportbahnen Atzmännig AG

Jahresbericht 2013



Impressum

Herausgeber

Sportbahnen Atzmännig AG

Verantwortlich

Roger Meier

Gestaltung

artischock.net, Zürich

Bilder

Copyright Sportbahnen Atzmännig AG

Auflage

600 Exemplare

Druck

Druckerei Oberholzer AG, Uznach

Inhaltsverzeichnis

<u>Editorial</u>	4
<u>Einladung</u>	8
<u>Organe der Gesellschaft</u>	9
<u>Protokoll</u>	12
<u>Jahresbericht</u>	18
<u>Bilanz per 31. Dezember 2013</u>	26
<u>Erfolgsrechnung vom 1. Januar 2013 bis 31. Dezember 2013</u>	28
<u>Anhang zur Jahresrechnung per 31. Dezember 2013</u>	29
<u>Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes per 31. Dezember 2013</u>	30
<u>Bericht der Revisionsstelle</u>	31
<u>Übernachten in PODhouses</u>	33
<u>Wussten Sie?</u>	34

Editorial

Liebe Aktionärinnen, liebe Aktionäre

Alles aus einer Hand – das war das Motto für das Jahr 2013. Nachdem im 2012 die Gastronomie in die Unternehmung integriert wurde und die PODhouses (Holziglus) als Erweiterung des Übernachtungsangebotes gebaut wurden, war man auf den weiteren Verlauf sehr gespannt. Dies schon mal vorab – das Motto wurde erfolgreich umgesetzt und es wurde aufgezeigt, dass die Sportbahnen Atzmännig AG den richtigen Weg eingeschlagen haben.

Gerade im Gruppengeschäft machte es sich deutlich spürbar, dass wir mit dem Angebot, welches aus einer Hand kommt, viele Ressourcen und Bequemlichkeiten für den Gast abdecken können. Diese Convenience zeigt sich nicht nur im absoluten Resultat der PODhouses oder der Gastronomie, es widerspiegelt sich vielmehr in allen Bereichen, die wir abdecken. So können wir einer Gruppe, welche den Seilpark nutzen möchte, das Versprechen abgeben, auch einen wunschgemässen Grillplausch auf der Terrasse des Restaurants zu organisieren, was in früherer Zeit nicht immer der Fall gewesen ist. Der Effekt ist beidseits spürbar. Die Gruppe verfügt über einen kompetenten und organisierenden Ansprechpartner und wir haben in diesem Falle Gäste sowohl im Seilpark, wie auch in der Gastronomie, welche uns ansonsten an beiden Orten fehlen würden.

Geschäftlich schliessen wir mit dem besten Abschluss seit Bestehen ab, welcher sich in absoluten Zahlen sehr erfreulich präsentiert. Es steht auf der anderen Seite aber auch die Verpflichtung, dass mit dem stetigen Aus- und Weiterbau (Seilpark, Übernachtungsmöglichkeiten, Gastronomie), sich die Zahlen ebenfalls steigern. Ein noch besseres Ergebnis wurde sicherlich durch das sehr schlechte Wetter in den Monaten Mai, Juni, sowie über die Herbstferien im Oktober verhindert. Auf der anderen Seite der Medaille stehen aber auch ein ausgezeichneter Juli und August, sowie tolle Schneesportverhältnisse über die Festtage zwischen Weihnachten und Neujahr. Aufgrund von weiteren Investitionen, welche geplant sind, weisen wir einen Grossteil des Gewinns den Reserven zu. Nichts destotrotz wollen wir die Mitinhaberinnen und Mitinhaber der Sportbahnen, erneut überdurchschnittlich, am Erfolg des vergangenen Geschäftsjahres teilhaben lassen.

Der Verwaltungsrat schlägt Ihnen deshalb die Ausschüttung einer Dividende in der Höhe von 6 % in Form einer Kapitalrückzahlung aus den Reserven aus Kapitaleinlagen vor. Diese Variante ist erfolgsneutral und hat zudem den Vorteil, dass für Sie keine Verrechnungssteuer anfällt.

Wir freuen uns, zusammen mit Ihnen, auf ein neues und spannendes Geschäftsjahr 2014!

Verwaltungsrat und Geschäftsführung





www.gartengestaltung.ch




 rapperswil
eglijona
 ...einfach schöne Gärten
 eglijona ag, Buechstrasse 38, 8645 Rapperswil-Jona, Tel. 055'224'30'30

...mit Sorgfalt und Erfahrung bauen!

mn küchen qualität im detail



Küche fürs Wohnen und Geniessen

Die Küche rückt ins Zentrum des Wohnens. Offen, schlicht, praktisch, komfortabel, farbig. Wir kombinieren Funktionalität mit Design, Ästhetik mit Technik und verschmelzen sie zu einem Ganzen. Wir setzen Werkstoffe und Farben in Szene. Ob top modern oder klassisch, ob trendig oder traditionell, alle mn-küchen sind Unikate – gestaltet nach den Wünschen unserer Kunden. Wir beraten, planen und gestalten, wir produzieren und montieren. Ihre persönliche Küche entsteht – ein Raum für alle Sinne.

1 Praktisch: Bar aus Altholz und passendem Möbel mit viel Stauraum und Arbeitsfläche 2 Massarbeit im Detail: Kanten perfekt in Gehrung verarbeitet 3 Ausziehbar: Tuchhänger 4 dezent beleuchtet: Untersicht mit feiner LED-Beleuchtung



MOVANORM AG

FL-9490 Vaduz Wuhstr. 20, Tel. 00423 265 47 47, vaduz@movanorm.ch | www.movanorm.ch

9015 St. Gallen Bionstr. 4, 071 310 22 50 | 7000 Chur Comercialstr. 23, 081 258 43 43

8834 Schindelegi Schulhausstr. 17, 055 410 34 34 | 8057 Zürich Berninastr. 11, 044 318 80 80

Einladung

zur 52. ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre auf
Freitag, 9. Mai 2014 – **14.00 Uhr** – im Restaurant Talstation Atzmännig, Goldingen

Traktanden

1. Wahl der Stimmzähler

2. Protokoll der 51. ordentlichen Generalversammlung vom 3. Mai 2013.

Der Verwaltungsrat beantragt, das Protokoll zu genehmigen.

3. Genehmigung des Jahresberichtes und der Jahresrechnung sowie Kenntnisnahme des Berichtes der Revisionsstelle.

Der Verwaltungsrat beantragt, den Geschäftsbericht und die Jahresrechnung 2013 zu genehmigen.

4. Beschluss über die Verwendung des Bilanzgewinnes.

Der Verwaltungsrat beantragt, den Bilanzgewinn, bestehend aus dem Jahresgewinn von CHF 401'603.14 und dem Gewinnvortrag von CHF 131'430.58

Total	CHF	533'033.72
--------------	------------	-------------------

wie folgt zu verwenden:

Zuweisung an Spezialreserven	CHF	300'000.00
Vortrag auf die neue Rechnung	CHF	233'033.72
Total	CHF	533'033.72

Weiter beantragt der Verwaltungsrat der Generalversammlung folgende Ausschüttung aus Reserven aus Kapitaleinlagen

Vortrag vom Vorjahr	CHF	1'760'000.00
Ausschüttung Dividende von 6 %	CHF	-244'800.00
Vortrag auf neue Rechnung	CHF	1'515'200.00

Zum Bezug der Dividende ist der Cps. Nr. 36 berechtigt. Die Dividende wird durch die Bank Linth in Uznach ausbezahlt.

5. Entlastung des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung.

Der Verwaltungsrat beantragt, den Mitgliedern des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung für die Tätigkeit im Geschäftsjahr 2013 Entlastung zu erteilen.

6. Wahlen

a) Wahl der Mitglieder des Verwaltungsrates

Claudia De Boni, Mitglied
Heinz Egolf, Mitglied

b) Wahl des Verwaltungsratspräsidenten

Dr. Thomas Lüthy

c) Wahl der Revisionsstelle

Der Verwaltungsrat beantragt, als Revisionsstelle die OBT AG, Filiale St.Gallen, wiederum für 1 Jahr zu wählen.

7. Allgemeine Umfrage

Der Jahresbericht, die Jahresrechnung mit Anhang sowie der Bericht der Revisionsstelle, liegen ab 21. April 2014 im Büro der Sportbahnen Atzmännig AG in Goldingen, bei der Bank Linth in Uznach und deren Filialen des Linthgebietes und bei den Raiffeisenbanken Goldingen und Wald zur Einsicht auf.

Zutrittskarten können gegen genügenden Ausweis des Aktienbesitzes am Versammlungstag ab 13.00 Uhr an der Kasse beim Restaurant Atzmännig bezogen werden.

8638 Goldingen, Der Verwaltungsrat

Organe der Gesellschaft

Verwaltungsrat

Theo Frei	Präsident	Wetzikon
	Mitglied der Direktion Coop	
Dr. Thomas Lüthy	Vizepräsident	Ebmatingen
	Wirtschaftsanwalt	
Claudia De Boni	Mitglied	Hinwil
	Juristin	
Heinz Egolf	Mitglied	Pfäffikon SZ
	Unternehmer	

Revisionsstelle

OBT AG	St. Gallen
--------	------------

Buchführung

Kurt Künzle	Trehag	St. Gallen
-------------	--------	------------

Geschäftsführer

Roger Meier	Eschenbach
-------------	------------

Betriebsleiter/Technischer Leiter

Ueli Zwingli	Goldingen
--------------	-----------

Leiter Gastronomie

Urs Fehlmann	Wattwil
--------------	---------

Leiterin Administration/Kassa/Verkauf

Sandra Staubli	Hinwil
----------------	--------

Festangestellte Mitarbeiter

Werner Blöchlinger	Betrieb	Goldingen
Jakob Fischbacher	Seilpark/Betrieb	Goldingen
Mathias Frei	Betrieb/Sommer	Rüeterswil
Claudia Küng	Betrieb/Sommer	Uetliburg

Kontakt

Sportbahnen Atzmännig	Tel. 055/284 64 34
	Fax 055/284 64 35
Automatischer Informationsdienst	Tel. 055/284 64 44
Restaurant Atzmännig Talstation	Tel. 055/284 64 84
	Fax 055/284 64 85

Internet

www.atzmaennig.ch

E-Mail

info@atzmaennig.ch

Aktien

Valorenummer 235'359

Die Inhaberaktien der Sportbahnen Atzmännig AG werden als Nebenwerte gehandelt. Mehr Informationen erhalten Sie bei Ihrer Hausbank.



GKS

GKS Architekten+Partner AG
 Winkelriedstrasse 56
 6003 Luzern
 Tel. 041 249 99 99
 Fax 041 249 99 98
 mail@gks.ch
 www.gks.ch

Der erste Waschautomat mit **Wärmepumpe.**

Gut erfunden:
 Dampfglätten statt Bügeln.

Entscheiden Sie sich für Schweizer Qualität: die Adora mit der Weltneuheit Dampfglätten.
 Die Adora SLQ WP ist der erste Waschautomat mit Wärmepumpentechnologie und zudem auch der erste, der die Wäsche mit Dampf entknittert – und zwar so gründlich, dass das Bügeln in den meisten Fällen überflüssig wird. Erfahren Sie mehr über unsere einzigartigen Innovationen unter vzug.ch

facebook.com/vzug.ch

swiss made

VZUG
 Führend in Küche und Wasraum

PUBLICIS

PROTOKOLL

Der 51. ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre der Sportbahnen Atzmännig AG
vom Freitag, 3. Mai 2013, 15.00 Uhr,
im Restaurant Talstation Atzmännig, Goldingen

Vorsitz	Theo Frei, Präsident des Verwaltungsrates
Protokoll	Dr. Thomas Lüthy
Anwesende Aktionäre	91
Vertretene Aktienstimmen	6'578
Absolutes Mehr	3'290
Stimmzähler	Doris Käslin, Trimmis Inge Gmür, Goldingen
Revisionsstelle	OBT AG, St. Gallen, vertreten durch Armando Resegatti

Traktanden	<ol style="list-style-type: none">1. Wahl der Stimmzähler2. Protokoll der 50. ordentlichen Generalversammlung vom 4. Mai 20123. Genehmigung des Jahresberichtes und der Jahresrechnung sowie Kenntnisnahme des Berichtes der Revisionsstelle4. Beschluss über die Verwendung des Bilanzgewinnes5. Entlastung des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung6. Wahlen - Wahl der Revisionsstelle7. Allgemeine Umfrage
-------------------	---

I. EINLEITUNG

Zur 51. ordentlichen Generalversammlung vom 3. Mai 2013 begrüsst der Präsident des Verwaltungsrates der Sportbahnen Atzmännig AG, Herr Theo Frei, die erschienenen Aktionäre.

Der Vorsitzende führt aus, dass vom letztjährigen Jubiläumsanlass der Atzmännig-Bus erhalten geblieben sei, der nach wie vor in der weiteren Umgebung im Einsatz stehe und überall auffalle, wo er auftauche und den Atzmännig in Erinnerung rufe.

Der Präsident erklärt, dass man mit dem abgelaufenen Geschäftsjahr zufrieden sein dürfe, sodass auch dieses Jahr eine 5%-Dividende in Form einer Kapitalrückzahlung ausgerichtet werden könne. So erlaube es die am 1. Januar 2011 in Kraft getretene Unternehmens-Steuerreform II, den Aktionären eine verrechnungssteuerfreie Dividende aus den Reserven aus Kapitaleinlagen auszuschütten. Diese Ausschüttung sei für natürliche Personen, die ihr Steuerdomizil in der Schweiz hätten und die Aktien im Privatvermögen halten würden, einkommenssteuerfrei.

Anhand einer Grafik zeigt der Vorsitzende den Umsatzverlauf im Vergleich zu den beiden Vorjahren. Er weist darauf hin, dass neu auch die Gastronomie mit einem Superumsatz von CHF 814'000.- mit eingeschlossen sei. Es hätte ein sehr guter Gerant gefunden werden können, der die Küche und die gesamte Infrastruktur bestens im Griff habe. Auch das Preis-Leistungs-Verhältnis sei sehr gut. Der Vorsitzende weist darauf hin, dass immer wieder neue Attraktionen gefunden werden müssten, da der Umsatz der bisherigen Geschäfte eher abnehme.

Mit einer weiteren Grafik dokumentiert der Präsident den Verlauf des Cash-Flows der letzten fünf Jahre, der laufend gesteigert werden können. Eine vierte Präsentation zeigt schliesslich den Umsatz von Januar bis April 2013, der mit CHF 1.2 Mio. inkl. Gastronomie sehr gut ausgefallen sei (Vorjahr CHF 650'000.-). Einzig im April seien die Zahlen wegen des schlechten Wetters nicht gut gewesen.

II. BEHANDLUNG DER TRAKTANDEN

I.) Einführung

Der Verwaltungsratspräsident hält einleitend fest, dass

- die Einladung zur heutigen Generalversammlung statutenkonform und fristgerecht erfolgt ist;



- der Geschäftsbericht und die Jahresrechnung 2012 sowie der Bericht der Revisionsstelle ab 12. April 2013 im Büro der Sportbahnen Atzmännig AG sowie bei der Bank Linth und deren Filialen im Linthgebiet und bei den Raiffeisenbanken Wald und Goldingen zur Einsicht auflagen;
- 91 Aktionärinnen und Aktionäre anwesend sind, die 6'578 von 8'160 Aktienstimmen vertreten;
- das absolute Mehr 3'290 Stimmen beträgt;
- die Abstimmungen durch Handmehr erfolgen;
- das Protokoll durch Dr. Thomas Lüthy verfasst wird;
- die Revisionsstelle OBT AG, St. Gallen, durch Herrn Armando Resegatti vertreten ist.

2.) Abstimmungen über die Traktanden

Traktandum 1 Wahl der Stimmenzähler

Die vom Vorsitzenden vorgeschlagen Stimmenzähler, Frau Doris Käslin und Frau Inge Gmür werden ohne Gegenvorschlag einstimmig gewählt.

Traktandum 2 Protokoll der 50. ordentlichen Generalversammlung vom 4. Mai 2012

Der Präsident weist darauf hin, dass das Protokoll der Generalversammlung vom 4. Mai 2012 im Jahresbericht integriert ist.

Das Protokoll wird von der Generalversammlung einstimmig genehmigt.

Traktandum 3 Genehmigung des Jahresberichtes 2012 und der Jahresrechnung 2012 sowie Kenntnisnahme vom Bericht der Revisionsstelle

Der Jahresbericht inkl. Jahresrechnung und der Bericht der Revisionsstelle wurden allen anwesenden Aktionären abgegeben. Der Vorsitzende verzichtet deshalb darauf, auf den Bericht im Detail einzugehen.

Dem Antrag des Verwaltungsrates, es seien der Jahresbericht 2012 und die Jahresrechnung 2012 zu genehmigen sowie der Bericht der Revisionsstelle zur Kenntnis zu nehmen, wird ohne Diskussion einstimmig entsprochen.

Traktandum 4 Beschlussfassung über die Verwendung des Bilanzgewinnes

Die nachstehende, vom Verwaltungsrat beantragte Verwendung des Bilanzgewinnes von total CHF 331'430.58 wird einstimmig genehmigt:

Vortrag vom Vorjahr	CHF	32'244.97
Jahresgewinn 2012	CHF	<u>299'185.61</u>
Bilanzgewinn zur Verfügung der Generalversammlung	CHF	331'430.58
Ausschüttung Dividende	- CHF	0.00
Zuweisung an Spezialreserve	CHF	200'000.00
Vortrag auf neue Rechnung	CHF	<u>131'430.58</u>
Total	CHF	331'430.58

Weiter stimmt die Generalversammlung dem Vorschlag des Verwaltungsrates, aus den Reserven aus Kapitaleinlagen folgende Ausschüttung vorzunehmen, einstimmig zu:

Vortrag vom Vorjahr	CHF	2'040'000.00
Umbuchung Emissionskosten auf allg. Reserven	- CHF	76'000.00
Ausschüttung Dividende von 5%	- CHF	<u>204'000.00</u>
Vortrag auf neue Rechnung	CHF	1'760'000.00

Traktandum 5 Entlastung des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung

Auf Antrag von Herrn Armando Resegatti, Vertreter der Revisionsstelle OBT AG, wird dem Verwaltungsrat und der Geschäftsleitung ohne Diskussion einstimmig die Entlastung für das Jahr 2012 erteilt, mit anschliessendem kräftigen Applaus.

Traktandum 6 Wahlen

Der Präsident führt aus, dass dieses Jahr lediglich die Revisionsstelle wiedergewählt werden müsse. Dem Antrag des Verwaltungsrates, das Revisionsmandat für das Ge-

schäftsjahr 2013 erneut der OBТ AG, St. Gallen, zu erteilen, wird einstimmig entsprochen.

Traktandum 7 Allgemeine Umfrage

Aus dem Kreis der Aktionäre gibt es keine Fragen.

Der Präsident dankt allen Mitarbeitern der Sportbahnen, insbesondere Herrn Marcel Schneller und seiner Ehefrau für das im letzten Jahr Geleistete. Sein Dank geht auch an die Aktionäre.

Herr Schneller richtet seinen Dank ebenfalls an die Mitarbeiter und führt aus, diese müssten wegen der ständig wechselnden Witterungsverhältnisse sehr flexibel sein. Er zeigt sich glücklich darüber, dass es sehr wenig Personalfuktuationen gebe, was für sich spreche. Herr Schneller weist weiter auf die neuen Pod-Houses hin, die am 20. April 2013 eröffnet worden sind und heute schon zahlreiche Gäste beherbergen würden. Er ermuntert die Aktionäre zur anschliessenden Besichtigung der Holz-Häuschen. Herr Schneller führt weiter aus, dass dieses Jahr der kulinarische Teil etwas geändert werde. Nach einem Apéro im Restaurant werde im grossen Saal um 16.00 Uhr ein Apéro riche serviert.

Zum Abschluss teilt der Präsident mit, dass die nächste Generalversammlung am 9. Mai 2014 stattfinden werde.

Schluss der Generalversammlung: 15.30 Uhr

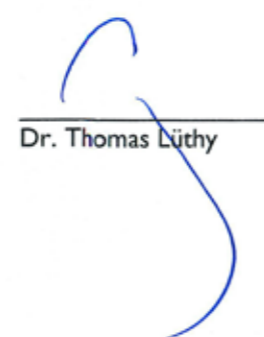
Goldingen/Atzmännig, den 7. Mai 2013

Der Präsident und Vorsitzende:



Theo Frei

Der Protokollführer:



Dr. Thomas Lüthy



Jäger Zäh Architekten

Grubenstrasse 40 / 8045 Zürich
Tel 044 201 79 01 / Fax 044 201 79 22
info@jaegerzaeh.ch / www.jaegerzaeh.ch



Jahresbericht

Geschäftsjahr vom 1. Januar 2013 bis 31. Dezember 2013

Sehr geehrte Damen und Herren, werte Aktionäre

Der Verwaltungsrat der Sportbahnen Atzmännig AG freut sich, Ihnen den Jahresbericht, die Jahresrechnung und den Bericht der Revisionsstelle für das Geschäftsjahr 2013 vorzustellen.

Einleitung

An der 51. ordentlichen Generalversammlung vom 3. Mai 2013 nahmen 91 Aktionäre teil. Diese vertraten 6'578 Stimmen oder 80,61 % von insgesamt 8'160 Inhaberaktien.

Geschäftsgang

Das abgelaufene Geschäftsjahr präsentiert sich, gegliedert nach Saison, wie folgt:

Winterbetrieb

Januar – März

Nachdem zu Ende des Vorjahres dank den intensiven und anhaltenden Schneefällen die Pistenverhältnisse bereits ungewöhnlich früh perfekt waren, kam während der Weihnachtsferien die Ernüchterung. Viel zu warme Temperaturen, Wind und immer wieder Regen liessen die Schneedecke schmelzen und hielten die Gäste von einem Besuch ab. War das Wetter auch mal auf unserer Seite, hielt sich der Besucheraufmarsch in Grenzen. Das dauernde Tauwetter liess keine Winterstimmung mehr aufkommen.

Auch zu Beginn des neuen Jahres blieb uns das zu warme Wetter erhalten und die Schneedecke schrumpfte bedrohlich. Dank einigermaßen gutem Wetter durften wir am Berchtoldstag und 3. Januar akzeptable Frequenzen notieren. Nach Ende der Festtagsferien stellten wir den Betrieb vorübergehend ein, zu schwach war die Schneelage. Dank erneuten Schneefällen war der Betrieb aber bereits am darauffolgenden Wochenende wieder möglich und das mit guten Frequenzen. Auch die zwei weiteren Wochenenden im Januar konnten wir mit schönen Umsätzen in die Bücher schreiben und unter der Woche fanden zahlreiche Schulskitage statt.

Zum Ende des Januars und zu Beginn des Februars wiederholte sich, was bereits im Dezember passierte: Wind, Regen und zu warme Temperaturen machten uns und den Pisten im Atzmännig zu schaffen und zu Beginn des Februars ruhte der Betrieb für zwei Tage. Umso schneereicher dafür die darauffolgende Woche: beinahe 100 cm Neuschnee in 5 Tagen und kalte Temperaturen brachten die Winterstimmung zurück, mit dem zweiten Februar-Sonntag als absoluten Spitzentag. Leider stellte sich keine stabile

Hochdrucklage ein. So waren die Frequenzen unter der Woche dank der absolut perfekten Schneeverhältnisse zwar überdurchschnittlich, aber mit besserem Wetter hätten wir wohl eine Rekordsaison verbuchen dürfen.

Die erste Märzwoche fiel im Berichtsjahr noch auf einen Teil der Zürcher Schneesportwochen, so dass dank der guten Verhältnisse und dem teilweise erfreulichen Wetter, vor allem am ersten Wochenende, auch ansprechende Frequenzen erzielt werden konnten. Nach einer weiteren Woche mit stark reduziertem Skibetrieb, stellten wir den Betrieb per 10. März wochentags ein. Mit einem neuerlichen Wintereinbruch genau auf das Wochenende Mitte Monat hin, nahmen wir den Betrieb nochmals auf, mit durchaus guten Frequenzen. Per 24. März beendeten wir den Winterbetrieb definitiv. Ostern, im Berichtsjahr für unser Geschäft viel zu früh gelegen, fiel auf Ende März. Eigentlich hätten wir bei entsprechendem Wetter rechtzeitig auf Ostern den Sommerbetrieb aufgenommen. Schnee, Regen und viel zu kaltes Wetter liessen diesen jedoch nicht zu.

Mit 91 Betriebstagen liegt der Winter 2012/13 deutlich über dem Schnitt. Auch die Schneeverhältnisse können, mit Ausnahme während den Feiertagen, als überdurchschnittlich gut bezeichnet werden. Einmal mehr wurde uns aber ins Bewusstsein gerufen, dass gute Verhältnisse alleine noch nicht für einen Vollerfolg ausreichen. Gerade in einer Tagesdestination wie dem Atzmännig ist das Wetter mehr als die halbe Miete.

Dank den sehr guten Schneeverhältnissen konnten die verschiedenen Rennveranstaltungen der ansässigen Skiclubs allesamt auf heimischem Territorium durchgeführt werden.

November – Dezember

Nach dem, gelinde gesagt, regnerischen Oktober, begannen die Umrüstungsarbeiten für den November, um baldmöglichst auf Winterbetrieb umschalten zu können. Auch die Revisionsarbeiten konnten entsprechend erfolgreich durchgeführt werden. Erfreulich, sicherlich auf die vielen Betriebstage der Saison 2012/13 zurückzuführen, zeigte sich der Vorverkauf im Bereich der Saisonkarten. Gut 400 Personen nahmen das vergünstigte Angebot der Vorverkaufspreise in Anspruch. Ansonsten war der November von gewohnt kleinem Gästeaufkommen gekennzeichnet.

Pünktlich auf den 01. Dezember 2013 schüttelte dann Frau Holle ihr Kissen auch über dem Atzmännig aus. So konnte am ersten Sonntag im Dezember bereits Schneesport angeboten werden. Angesichts der niederen Schneehöhe von lediglich 30 cm und dem Blick in die anderen Regionen, war dies alles andere als selbst-

verständlich. Trotz des wärmsten Dezembers seit Messung der Meteo-Daten und den weiter anhaltenden, spärlichen Niederschlägen, waren wir im Stand, drei Wochen am Stück, den Skibetrieb aufrecht zu halten. Etwas Nervenflattern kam auf, als wir dann kurz vor Beginn der Festtage den Anlagebetrieb wiederum einstellen mussten. Doch wie auf Knopfdruck schneite es am 26.12.2013 erneut und selbst das Wetter war bis und mit zum letzten Jahrestag den Sportbahnen gut gesinnt. So gesehen verzeichneten wir sehr gute Festtage mit entsprechend ansehnlichen Umsätzen, welche im Vergleich deutlich über dem Vorjahr lagen. Als entsprechender Wermutstropfen gibt es zu erwähnen, dass wir im Dezember kein einziges Nachtskifahren durchführen konnten.

Sommerbetrieb

April – Oktober

Der April stand, wie immer bei uns, im Zeichen der Revisionsarbeiten. Bis zum offiziellen Sommersaisonstart ruhten deshalb die Anlagen unter der Woche und waren jeweils am Wochenende bei

gutem Wetter in Betrieb. Nur waren die Wochenendtage, mit ansprechendem Wetter im April sehr dünn gesät. Und genau auf den offiziellen Saisonstart hin kam der Winter nochmals zurück. Auch während der ersten Betriebswoche, der ersten Woche der Zürcher Frühlingsferien, war das Wetter unsicher und entsprechend dürftig waren die Frequenzen. Dank dem traditionellen Jugendfahrlager des TCS verfügte aber wenigstens die Gastronomie über eine entsprechende Grundauslastung.

Nachdem bereits der April wetter-, wie auch umsatzmässig massiv unter den Erwartungen schloss, zeigte sich auch der Mai von seiner miserabelsten Seite. Die Tage ohne Regen liessen sich an einer Hand abzählen und das nasse Wetter führte landesweit zu Hochwasser und Erdrutschen. Von Unwetterschäden blieben wir glücklicherweise verschont. Das Geschäft litt jedoch massiv. Dabei hätte der Monat mit den Feiertagen Auffahrt und Pfingsten Potential für gute Zahlen gehabt. Ausser drei Wochenendtagen, inklusive der Feiertage, fielen aber die Wochenenden grossmehrheitlich ins Wasser. Die häufigen Schulreisen unter der Woche



blieben ebenfalls aus. Gegen Ende des Monats machte sich sogar der Winter nochmals bemerkbar: 15cm Schnee im Mai ist selbst im Atzmännig äusserst selten. Der Betrieb ruhte deshalb Ende Monat fast für eine ganze Woche am Stück. Einen besseren Start hätten wir uns auch für unsere neuen PODhouses gewünscht.

Im Juni begann das Wetter, wie es im Mai aufgehört hat: Nass und viel zu kalt, so dass auch das erste Juni-Wochenende komplett ins Wasser fiel. Zum Glück besserte sich die Wettersituation zusehends und die meisten Wochenendtage zeigten sich von der trockenen Seite. Einmal mehr bewahrheitete sich jedoch, dass der Wetterbericht fast wichtiger ist, als das Wetter selber: auf Grund der unsicheren Prognosen wurden zahlreiche Schul- und Gruppenreisen verschoben, obwohl das Wetter dann schlussendlich gut gewesen wäre. Von unseren Gästen gut angenommen wurden die neuen PODhouses. Nebst Buchungen für Wochenendaufenthalte und Kurzferien, hat sich das Angebot auch für mehrtägige Schulreisen etabliert. Eine Erfolgsgeschichte war das erste Atzmännig-Oldtimertreffen für Landmaschinen. Mehrere hundert historische Fahrzeuge und an die 2'000 Zuschauer wurden gezählt. Durch den Betrieb der Festwirtschaft durch unsere Gastronomie, wurde auch der Monatsumsatz der selbigen positiv beeinflusst.

Als hätte der Sommer etwas gut zu machen, bescherte er uns während des ganzen Monats Juli sehr gutes Wetter und wir hatten lediglich einen Ausfalltag zu beklagen. Zwar minderte dann und wann das heisse Wetter die Umsätze ein wenig, aber nicht so stark, wie wir dies auch schon zur Kenntnis nehmen mussten. Erfreulich auch der Erfolg der neuen PODhouses während der Sommerferien. Dank dem guten Wetter erreichten wir im Juli eine sehr hohe Auslastung. Im Seilpark durften wir umsatz- und frequenzmässig gar den besten Monat seit der Eröffnung verbuchen.

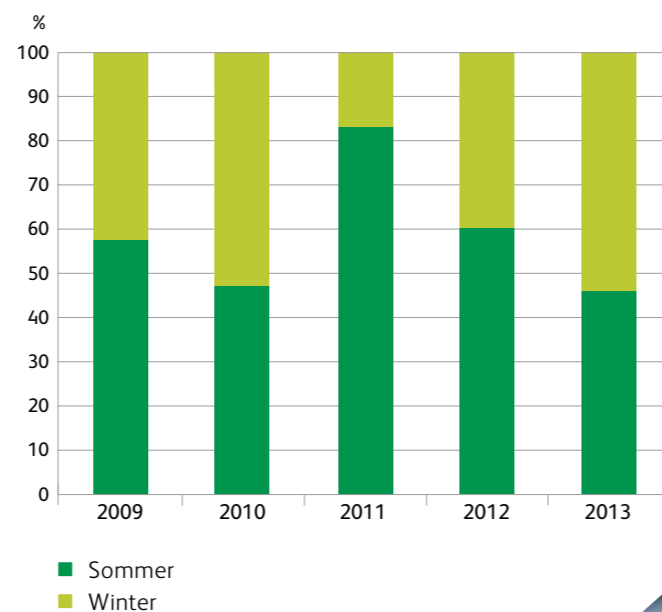
Auch im August setzte sich das Hochdruckwetter fort und Dank nicht mehr ganz so hohen Temperaturen startete die Wandersaison schon am zweiten Wochenende. Vor allem an den Wochenendtagen durften wir praktisch ausnahmslos gutes Wetter notieren. Die traditionell im Frühherbst stattfindenden Vereinsausflüge begannen bereits im August, mit entsprechend positiven Auswirkungen auf die Zahlen der Gastronomiebetriebe. Der Trend zu mehrtägigen Gruppenreisen setzte sich auch im Berichtsjahr fort, zusätzlich zu den Massenlagern im Restaurant Talstation, profitierten auch die neuen PODhouses von den Nächtigungen. Ebenfalls auffällig war, dass uns im August auch vermehrt wieder Touristen aus dem arabischen Raum besucht haben.

Im September sind es traditionell die Wochenenden, welche für

Frequenzen und Umsätze sorgen. Zwar gab es wettermässig an keinem Wochenende einen Totalausfall, und die beiden letzten Wochenenden im Monat dürfen gar als äusserst erfreuliche bezeichnet werden. Der Bettagssonntag, bei gutem Wetter einer der besten Tage der Sommersaison, fiel aber einmal mehr ins Wasser. Als Erfolg dagegen darf der erstmals durchgeführte «lupfig urchige Atzmännig Tag» bezeichnet werden. Dabei standen die schweizerischen Traditionen im Fokus. Kinderschwingen, Alphornspielen und Fahنشwingen für jedermann und die musikalische Unterhaltung durch die bekannte Familienkapelle Fischbacher zogen zahlreiche Besucher an. Abgerundet wurde das Angebot durch das ebenfalls auf schweizerisch getrimmte Gastronomieangebot, einen Markt mit lokalen Produkten und die gleichzeitig stattfindende Alpabfahrt. Die PODhouses lockten im September bereits wieder verschiedene Schulklassen für mehrtägige Schulreisen an.

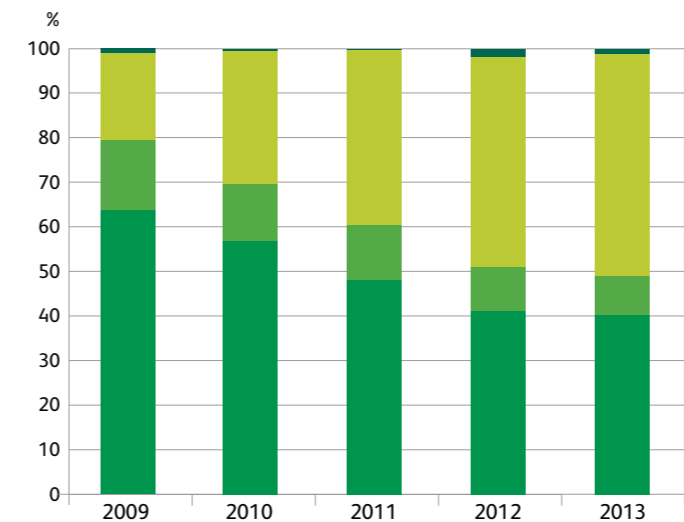
Enorm wichtig für das Sommergeschäft ist auch der Oktober. Dank Herbstferien und Wanderzeit durften wir bei gutem Wetter so viele Gäste begrüssen, wie sonst nie im Sommer. Nur erfüllte das Wetter im Berichtsjahr die Anforderungen leider ganz und gar nicht. Vor allem während den ersten zwei Wochen machte uns der Hochnebel und Nieselregen während mehrerer Tage einen Strich durch die Rechnung. Just vor dem zweiten Wochenende führte ein Winterereinbruch, wie es ihn seit Jahrzehnten so früh nicht mehr gab, zum Be-

Umsatzvergleich Sommer/ Winter (Transportanlagen)



Aufteilung des Gesamtertrages

Verkehrsertrag Bahnen	CHF	1'643'617.36	40.53 %
Camping	CHF	349'630.97	8.63 %
Nebenbetriebe inkl. Gastronomie und Kiosk	CHF	2'018'606.32	49.78 %
Übrige Erträge	CHF	43'044.29	1.06 %
Total	CHF	4'054'898.94	100.00 %



triebsstillstand. Am 11. Oktober massen wir auf 1200 m ü.M. über 25 cm Schnee. Zum Glück durften wir im Laufe des Monats doch noch zwei Wochenenden mit mehr oder weniger gutem Wetter registrieren, was dazu führte, dass Frequenzen und Umsätze nicht komplett enttäuschten.

Das miese Wetter führte dazu, dass der Sommer 2013 deutlich unter den Erwartungen blieb. Im Vergleich zu anderen Bergbahnbetrieben, welche mit der Sommersaison erst im Juli starten, trifft uns dies darum schwerer, weil wir auch in der Frühlingszeit auf gutes Wetter angewiesen wären. Gerade April und Mai aber zeigen sich im Berichtssommer für den Umsatzrückgang verantwortlich.

Pisten- und Rettungsdienst

Mit 91 Betriebstagen lag der Winter 2013 deutlich über dem Durchschnitt. Herzlichen Dank für den professionellen Unterhalt der Pisten an unseren Pisten-Rettungschef Werner Blöchlinger und seine Crew.

Die wiederkehrende Rettungsübung auf der Sesselbahn wurde bei trockener Witterung wiederum zusammen mit dem Samariterverein Eschenbach und Umgebung durchgeführt. Glücklicherweise wurden wir während der bisherigen Betriebsdauer der Sesselbahn von einem Ernstfall verschont. Dennoch ist das regelmässige Training des Notfallszenarios wichtig. Unser Team bewies einmal mehr, dass die Abläufe gut eingespielt sind.



Bau und Unterhalt der Anlagen

Auf die Saison 2013 hin wurde beim Seilpark ein neues intelligentes Sicherungssystem installiert. Dank so genannt kommunizierenden Karabinern ist es dabei nicht mehr möglich, sich ungesichert auf den Parcours aufzuhalten. Diese Neuerung bringt gegenüber dem konventionellen Sicherungssystem einen zusätzlichen Sicherheitsgewinn für unsere Gäste. Dass wir damit richtig liegen zeigen nicht nur zahlreiche positive Rückmeldungen der Gäste, sondern auch ein anonymes Test des Konsumentenmagazins Gesundheitstipp. Der Seilpark Atzmännig schnitt dabei am besten ab.

Die Umgebungsarbeiten für die neuen PODhouses wurden durch das eigene Personal geleistet und konnten trotz unglücklichen Witterungsbedingungen zeitgerecht ausgeführt werden.

Im Restaurant Talstation wurde die Brandmeldeanlage an die neueste Technik angepasst.

Die verschiedenen ordentlichen Unterhalts- und Revisionsarbeiten wurden wie üblich zum grössten Teil durch das eigene Technikerteam unter der kompetenten Leitung unseres Betriebsleiter Ueli Zwingli durchgeführt. Durch ihren grossen Erfahrungsschatz tragen unsere Techniker entscheidend dazu bei, dass unsere Anlagen des Kerngeschäftes, trotz ihres Alters, in einem einwandfreien Zustand sind.

Camping

Auf diesen Frühling hin wurden die neuen innovativen Übernachtungsgelegenheiten «PODhouses – Holzglug» realisiert. Das Angebot kommt bei den Gästen gut an, was die Auslastung insbesondere an den Wochenenden gezeigt hat. Aber auch als Unterkunft bei mehrtägigen Schulreisen hat sich das Angebot am Markt etabliert. Auch die dazugehörigen Zusatzangebote aus der Gastronomie finden Anklang. So kann sich der übernachtende Gast sein Frühstück am Morgen mit der «Zmorge-Box» direkt vors Holzglu, also fast bis ans Bett, liefern lassen.

Der Auslastungsgrad der Dauermieter-Parzellen ist immer noch konstant hoch. Unseren Camperinnen und Campern möchten wir einmal mehr für das gute Einvernehmen danken.

Personal

Jedes Jahr wieder steht die Unternehmung und Ihre Mitarbeiter vor der diffizilen Aufgabe, bei schönem Wetter möglichst viel und bei schlechtem Wetter möglichst wenig Mitarbeiter vor Ort im Einsatz zu

haben. Dies klingt im ersten Moment nicht nach einer grossen Herausforderung, zeigt sich jedoch, vor allem bei der Rekrutierung von Personal, als solche. Denn diese hohe Flexibilität ist alles andere als selbstverständlich und kann im Grossen und Ganzen nur über eine Stundenlohn-Anstellung geregelt werden. Daher sei an dieser Stelle ein grosses DANKE SCHÖN an ALLE MitarbeiterInnen der Sportbahnen Atzmännig AG ausgesprochen.

Neuer Geschäftsführer

Nach siebenjähriger, erfolgreicher Tätigkeit bei den Sportbahnen Atzmännig AG, zog es Marcel Schneller wieder zurück zur SBB. Mit ihm zusammen verliess auch Cornelia Schneller, welche als Marketingleiterin amtierte, die Unternehmung. In diesen sieben Jahren hat sich einiges verändert und der Betrieb ist entsprechend gewachsen. Neben einzelnen Freizeitattraktionen, wurden unter anderem auch der Spatzmänni Erlebnisweg, der Seilpark und die Podhouses als Neuerungen eingeführt. Auch Cornelia und Marcel Schneller ein grosses Dankeschön an dieser Stelle. Als Nachfolger wurde Roger Meier gewählt, welcher vor allem Erfahrungen im Tourismus (Marketing bei Arosa Tourismus, Marketingleiter bei den Arosa Bergbahnen AG und Geschäftsführer von Toggenburg Tourismus) sammeln konnte und seine Stelle per 01. Oktober 2013 angetreten hat.

Gastronomie-Betriebe

Bereits das zweite Jahr standen die Gastronomiebetriebe Talstation und Brustnegg unter eigener Führung. Die Organisation im Profitcenter Gastronomie hat sich eingespielt und bewährt, wo nötig wurden Korrekturen angebracht, so dass das zweite Jahr bereits mit den entsprechenden Erfahrungen in Angriff genommen werden konnte.

Nebst dem eigentlichen Tagesgeschäft gilt es zu erwähnen, dass es Urs Fehlmann und sein Team immer wieder verstehen, die verschiedenen Gruppenanlässe und Veranstaltungen in äusserst gastfreundlicher Art und Weise durchzuführen. Die vielen positiven Rückmeldungen der Vereine und Firmen zeigen dies deutlich. Dies hat auch eine entsprechend positive Auswirkung auf die Auslastung der Übernachtungsmöglichkeiten im Restaurant Talstation. Mehrtägige Vereinsreisen sind beliebt und wir bieten die perfekte Infrastruktur dafür.

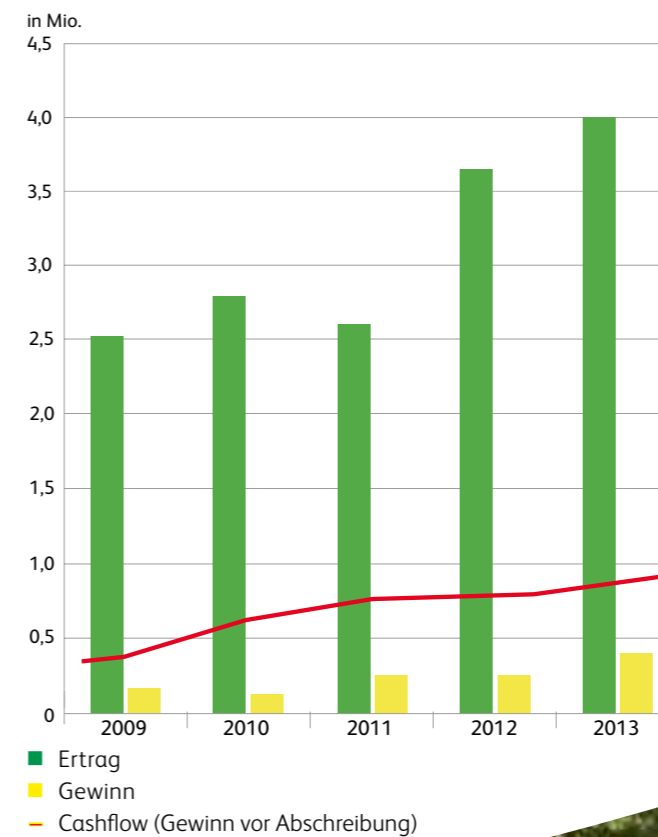
Etabliert hat sich auch der monatlich stattfindende Brunch mit jeweils zahlreichen Gästen. Urs Fehlmann und seinem Team gebührt somit auch unser Dank für die gute Leistung und den tollen Einsatz.

Finanzielles

Obwohl der Sommer wettermässig nicht optimal verlief, schliessen wir das Geschäftsjahr aus finanzieller Sicht absolut positiv ab. Ihren Teil dazu beigetragen haben vor allem auch die Gastronomie-Betriebe.

Das vergangene Geschäftsjahr hat gezeigt, dass die Sportbahnen Atzmännig AG gut aufgestellt sind.

Erfolgsrechnung:	Ertrag von	CHF	4'054'898.94
	Aufwand von	CHF	3'144'356.37
Cashflow (Gewinn vor Abschreibungen)		CHF	910'542.57
./. Abschreibungen		CHF	508'939.43
= Gewinn		CHF	401'603.14



Anträge des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat stellt zuhanden der GV folgende Anträge:

- Den vorliegenden Jahresbericht und die Jahresrechnung zu genehmigen und vom Bericht der Kontrollstelle OB T AG, Filiale St. Gallen, für das Geschäftsjahr 2013 Kenntnis zu nehmen.
- Dem Verwaltungsrat und der Geschäftsleitung Entlastung zu erteilen.
- Den Bilanzgewinn von total CHF 533'033.72 wie folgt zu verteilen:

Reingewinn	CHF	401'603.14
Gewinnvortrag	CHF	131'430.58
Total	CHF	533'033.72
./. Zuweisung an Spezialreserven	CHF	300'000.00

Gewinnvortrag CHF 233'033.72

- Weiter beantragt der Verwaltungsrat der Generalversammlung folgende Ausschüttung aus Reserven aus Kapitaleinlagen.

Vortrag vom Vorjahr	CHF	1'760'000.00
Ausschüttung Dividende von 6 %	CHF	-244'800.00
Vortrag auf neue Rechnung	CHF	1'515'200.00

Sportbahnen Atzmännig AG

i. A. des Verwaltungsrates:
Th. Frei, VR-Präsident



Inag-Nievergelt AG
 Hohlstrasse 536
 8048 Zürich
 Telefon 044 432 32 32
 www.inag.ch

**Wir
 sorgen
 für
 Wasser
 und
 Wärme.**

Sanitär – Heizung – Bauspenglerei



Das Bernauer-Team:

150 Mitarbeitende, 45 Auszubildende und trotzdem nur ein einziger Ansprechpartner für eine rundum kompetente und persönliche Dienstleistung.

...immer eine erfolgreiche Ausbildung – auch ab nächstem Sommer

Sind Sie interessiert an moderner Technik (Sonnenstrom, Hausleitsysteme, Kommunikation, EDV) und schätzen Sie Teamarbeit? Dann könnte eine Berufslehre bei BERNAUER ab nächstem Sommer genau das Richtige für Sie sein!

Weitere Infos zu allen unseren Lehrberufen gibts auf der Website



bernauer.ch/lehre sowie direkt auf Ihrem Handy!

Jetzt taggen und alle Infos im Handy-Browser lesen.



...immer mit Energieeffizienz, Wohnkomfort und Sicherheit

Die intelligente Vernetzung moderner Haus- und Gebäude-Systemtechnik (KNX) umfasst die Überwachung und Bedienung von **Beschattungsanlagen**, die Regulierung von **Heizung** und **Klima**, die Steuerung der **Beleuchtungs-** und der **Sicherheitsanlagen** sowie eine umfassende **Energieoptimierung**.



Mittels **Smartphone, Tablet, Laptop** oder **Desktop-PC** lassen sich alle Funktionen überwachen und steuern – innerhalb des Hauses und von überall auf der Welt!

Lassen Sie sich von **unseren Spezialisten** beraten – das Nachrüsten eines bereits bestehenden Hauses mit KNX steigert sowohl den **Wohnkomfort** als auch den **Gebäudewert**, da die Altersentwertung der Liegenschaft teilkompensiert wird.

...immer eine fachliche Herausforderung – mit neuen Perspektiven

Brauchen Sie endlich eine Luftveränderung und wollen Sie die Chance nutzen, um als

Elektro-Monteur/Installateur

per sofort oder nach Vereinbarung einen Schritt weiter zu kommen?

Weitere Infos zu allen unseren aktuellen Jobangeboten gibts auf der Website bernauer.ch/jobs



sowie direkt auf Ihrem Handy!

Jetzt taggen und alle Infos im Handy-Browser lesen.



B BERNAUER AG
ELEKTRO-TELECOM
 0844 80 50 50 www.bernauer.ch

Bilanz

per 31. Dezember 2013 (mit Vorjahresvergleich)

AKTIVEN	Vergleich	
	31.12.2013	31.12.2012
	CHF	CHF
Umlaufvermögen		
Flüssige Mittel		
Kassa	57'966.30	35'394.15
Postcheck	15'906.50	19'374.99
Bankguthaben	2'142'412.83	2'430'483.47
Wertschriften	512'950.00	12'950.00
	2'729'235.63	2'498'202.61
Andere Forderungen		
Verrechnungssteuer-Guthaben	411.40	707.40
sonstige Forderungen	31'657.95	18'772.20
	32'069.35	19'479.60
Vorräte	65'000.00	89'900.00
Aktive Rechnungsabgrenzungen	33'208.50	26'340.90
Total Umlaufvermögen	2'859'513.48	2'633'923.11
Anlagevermögen		
Sachanlagen		
Mobilien	30'001.00	44'001.00
Fahrzeuge	14'000.00	23'000.00
Sesselbahn	816'704.00	888'404.00
Skilifte	4.00	4.00
Rutschbahn/Seilpark/Nebenanlagen	977'503.00	902'003.00
Campingplatz	486'250.00	486'250.00
Einrichtungen Campingplatz	43'501.00	49'501.00
Liegenschaft Hotel und Café	3'165'300.00	3'279'500.00
Inventar Hotel	32'000.00	28'000.00
Liegenschaft Personalhaus	380'000.00	386'000.00
Wasserversorgung	1.00	1.00
Liegenschaft Landwirtschaft/Milchannahmestelle	462'687.00	462'687.00
Liegenschaft Wald ZH	2'766'000.00	2'808'000.00
	9'173'951.00	9'357'351.00
Immaterielle Anlagen		
Projektierungskosten	72'000.00	17'000.00
Total Anlagevermögen	9'245'951.00	9'374'351.00
Total Aktiven	12'105'464.48	12'008'274.11

PASSIVEN	Vergleich	
	31.12.2013	31.12.2012
	CHF	CHF
Fremdkapital		
Schulden aus Lieferungen und Leistungen		
Gegenüber Dritten	346'720.41	463'555.98
Andere Verbindlichkeiten		
Umsatzsteuern	21'431.00	11'613.05
Dividenden	11'757.50	10'903.75
	33'188.50	22'516.80
Passive Rechnungsabgrenzungen	170'521.85	164'770.75
Langfristige Verbindlichkeiten		
Hypotheken	2'800'000.00	2'800'000.00
Total Fremdkapital	3'350'430.76	3'450'843.53
Eigenkapital		
Aktienkapital	4'080'000.00	4'080'000.00
Allgemeine Reserve	2'136'000.00	2'136'000.00
Spezialreserven	246'000.00	46'000.00
Reserven aus Kapitaleinlagen	1'760'000.00	1'964'000.00
Bilanzgewinn	533'033.72	331'430.58
Total Eigenkapital	8'755'033.72	8'557'430.58
Total Passiven	12'105'464.48	12'008'274.11



Erfolgsrechnung

vom 1. Januar 2013 bis 31. Dezember 2013 (mit Vorjahresvergleich)

	2013	Vergleich 2012
	CHF	CHF
Betriebsertrag		
Erlös aus Lieferungen und Leistungen	2'901'674.99	2'830'246.51
Ertrag Gastronomie	1'110'179.66	772'118.46
Übrige Erträge	43'044.29	50'002.93
	4'054'898.94	3'652'367.90
./. Aufwand Nebengeschäfte	-226'738.13	-217'631.07
./. Aufwand Gastronomie	-401'400.69	-308'201.90
Bruttogewinn 1	3'426'760.12	3'126'534.93
Personalaufwand	-1'843'384.95	-1'652'156.29
Bruttogewinn 2	1'583'375.17	1'474'378.64
Sonstiger Betriebsaufwand		
Unterhalt und Reparaturen	-297'829.08	-295'443.25
Versicherungen	-64'085.40	-52'948.15
Allgemeiner Betriebsaufwand	-151'849.68	-113'950.95
Büro- und Verwaltungsaufwand	-160'430.24	-177'808.67
Werbeaufwand	-129'150.04	-140'558.62
	-803'344.44	-780'709.64
Betriebsergebnis vor Finanzerfolg	780'030.73	693'669.00
Finanzertrag	63'433.33	1'931.65
Finanzaufwand	-13'175.31	-14'058.71
	50'258.02	-12'127.06
Betriebsergebnis vor Abschreibungen	830'288.75	681'541.94
Abschreibungen	-466'939.43	-462'686.53
Betriebsergebnis vor Steuern	363'349.32	218'855.41
Betriebsfremder Aufwand/Ertrag		
Liegenschaftserträge	273'166.05	259'713.00
Liegenschaftsaufwand	-90'963.63	-92'607.45
Abschreibung Liegenschaft	-42'000.00	-42'000.00
	140'202.42	125'105.55
Unternehmensergebnis vor Steuern	503'551.74	343'960.96
Steuern	-101'948.60	-44'775.35
Jahresgewinn	401'603.14	299'185.61

Anhang zur Jahresrechnung

per 31. Dezember 2013 (mit Vorjahresvergleich)

	2013	Vergleich 2012	
	CHF	CHF	
Verpfändete Aktiven zur Sicherung eigener Verpflichtungen			
Immobilien	Buchwert	7'012'987	7'188'187
Grundpfandrechte	total nominell	8'500'000	8'500'000
	– hinterlegt zur Sicherstellung von Krediten	3'700'000	3'700'000
	– beanspruchte Kredite	2'800'000	2'800'000
Brandversicherungswerte der Sachanlagen			
Immobilien	12'263'000	13'240'400	
Waren und Einrichtungen	8'320'000	8'150'000	
Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen	26'581	24'946	
Nicht bilanzierte Leasingverbindlichkeiten			
Fahrzeuge	41'654		

Risikobeurteilung

Der Verwaltungsrat hat eine Risikobeurteilung vorgenommen und allfällig sich daraus ergebende Massnahmen eingeleitet. Das Ergebnis der Risikobeurteilung ist in der Jahresrechnung berücksichtigt.

SCHLAGENHAUF
Rundum Freude am Gebäude!

EcoColor
Wir verwenden EcoColor. Mensch und Umwelt zuliebe.
www.schlagenhauf.ch

Wir schaffen und erhalten Werte – heute und für die nächste Generation.
www.schlagenhauf.ch
Tel. 0848 044 044

Malen Umbauen Fassaden

PODhouses – Holziglus

Die originelle Übernachtungsmöglichkeit im Atzmännig.

Kurzaufenthalte liegen im Trend genauso wie Ferien nah an der Natur. Beides ist ab diesem Frühling im Atzmännig Trumpf. Die Sportbahnen ergänzen ihr Angebot mit originellen Übernachtungsmöglichkeiten.

Die PODhouses, eine Art Iglu aus Holz, bieten in verschiedenen Grössen Platz für zwei bis zu sechs Personen. Vollständig aus Holz gefertigt und mit richtigen Betten, Fixleintüchern, Kissen und Vorhängen eingerichtet bringt der Gast nur noch seinen eigenen Schlafsack mit. Und dank einer guten Isolation und Elektroheizung sind die PODhouses auch im Winter ein Erlebnis.

Wir möchten mit den PODhouses vor allem Familien für Kurzurlaube und verlängerte Wochenenden anlocken. Der Atzmännig bietet mittlerweile so viel Freizeitspass, dass es für mehrere Tage reicht. Die Holziglus sind mit Total 27 Schlafplätzen auch für Schulklassen und Vereine sehr gut geeignet.

Mit zusätzlich buchbaren Angeboten wie Frühstück im Restaurant, oder als «Zmorge Box» geliefert, sowie der Grillbox zum an der nahe gelegenen Feuerstelle selber bräteln, wird der Aufenthalt zum perfekten Erlebnis.

PODhouses – Holziglus

4 × grosse PODs (12 m²) für 4 bis max. 6 Personen
(ideal für 2 Erw. und 2–4 Kinder)

1 × kleines POD (7,5 m²) für 2 bis max. 3 Personen

Preise

grosses PODhouse	CHF 150.–	pauschal pro Nacht
kleines PODhouse	CHF 100.–	pauschal pro Nacht

Informationen und Reservationen

Tel: 055 284 64 34

e-mail: info@atzmaennig.ch

Internet: www.atzmaennig.ch/pod



Wussten Sie...?

1. Dass unser Seilpark im Test des Konsumentenmagazin «Gesundheitstipp» am besten abschloss?
2. Sowohl die Rodelbahn wie auch der Seilpark «Safety in Adventures» zertifiziert sind?
3. Der Atzmännig ca. 450'000 Besucher jährlich begrüsst und damit zu den drei grössten Ausflugszielen der Region gehört?
4. Dass unsere Rodelbahn die erste der Schweiz war?
5. Der Seilpark Atzmännig der erste im Kanton St. Gallen war?



Sportbahnen Atzmännig AG
Postfach 8638 Goldingen

Tel. 055 284 64 34
Fax 055 284 64 35

info@atzmaennig.ch
www.atzmaennig.ch

